

Pokédex-Einträge

Kurzgeschichten zu Pokédex-Einträgen

Von Xanokah

Kapitel 20: #136 Flamara

FLAMARA

Ich sah das Feuer.

Mir war furchtbar kalt. Seit Tagen regnete es unaufhörlich und meine Klamotten waren völlig durchnässt, ich zitterte am ganzen Körper.

"Hey, willst du dich zu mir setzen?"

Ich sah mich verwirrt um, jemand sprach etwas zu mir.

"Ich bin hier, am Waldrand."

Ich drehte meinen Kopf und entdeckte, versteckt im Schutz der Bäume, eine junge Frau um ein rotes Fellknäuel sitzen. Ich trat näher an die Frau heran und erkannte, dass es kein Fellknäuel, sondern ein lebendiges Lebewesen war, an dem sie sich wärmte. Ein Pokémon lag eingerollt vor ihr und als ich ihr gegenüber stand, erreichte dessen Hitze auch mich.

"Setz' dich doch, du bist ja ganz nass", sagte sie mit einem freundlichen Lächeln auf dem Gesicht. Ich setzte mich auf den Waldboden, der unerwartet trocken war. Die Dame bemerkte meine überraschten Blicke und lachte. "Mein Flamara hat die Umgebung getrocknet. Zusätzlich zu den Bäumen schützt es uns außerdem vor dem Regen, da es die Tropfen einfach verdampfen lässt bevor sie uns erreichen. Praktisch nicht?"

Das Knäuel bewegte sich ein wenig und ein flauschiger Schweif und ein kleiner Kopf kamen zum Vorschein. Ich streckte mein Hand aus und wollte es berühren, zog sie jedoch sofort wieder zurück, da das Fell des Wesens verdammt heiß war. Die Frau lachte herzlich über meine tollpatschige Geste.

Ich ließ mein Evoli aus dem Pokéball, damit es sich ebenfalls an dem Flamara wärmen konnte und die Trainerin gegenüber musterte es interessiert, als mein Pokémon sich schüttelte.

"Hast du schon entschieden, was dein Evoli werden soll?", fragte sie neugierig. "Ein Flamara wäre doch recht praktisch, oder? Du müsstest nie wieder frieren."

"Nein, darüber habe ich noch nicht nachgedacht", antwortete ich zögernd. Ich sah zu meinem Evoli, welches meinen Blick aufschnappte und in meinen Schoß sprang. Ich streichelte ihm durch das Fell und es quietschte vor Freude.

"Schade", seufzte die junge Dame. "Dein Evoli ist sehr schön und stark, es wäre ein perfektes Flamara."

Wir warteten, bis der Regen vorüber war. Das Flamara war sichtlich erschöpft gewesen und die Trainerin zog es zurück in seinen Pokéball.

"Wieso begleitest du mich nicht noch ein Stück? Dann belohne ich dich dafür, dass du mir bei diesem trostlosen Regen Gesellschaft geleistet hast", schlug die Frau vor und ich willigte ein. Wir liefen den mit Pfützen übersäten Weg entlang, mein Evoli hüpfte dabei von einer Schlammpfütze in die nächste und bis wir die Stadt erreichten, war das Fell meines Freundes über und über mit braunen Flecken bedeckt.

"Bis es die Anmut eines Flamara hat, bedarf es aber noch ein wenig Training", kicherte die Dame und sagte mir, ich solle vor dem Supermarkt warten. Wenige Minuten später kam sie aus eben diesem wieder heraus, etwas glühendes in ihrer Hand, welches sie mir sogleich in die Hand drückte. Sie gab mir einen Feuerstein, welcher sich warm auf meiner Handfläche anfühlte.

"Hier, das ist für dich. Ich hoffe, du setzt ihn ein."

Pokédex-Einträge von Flamara:

Rubin/Saphir: "FLAMARAs flauschiges Fell dient einem besonderen Zweck. Es gibt Hitze an die Luft ab, damit sein Körper nicht zu heiß wird. Die Körpertemperatur dieses POKÉMON kann bis auf 900 Grad ansteigen."